

Schnell härtender, faserverstärkter Klimaputz; porenhydrophober Leichtputz für Schichtdicken von 10 - 25 mm

mm

Mit amtlichem Prüfzeugnis



Eigenschaften

INTRASIT® RZ2 55HSP ist ein „atmungsaktiver“, naturweißer Klimaleichtputz mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften. Durch Einsatz der HSP-Technologie sind deutlich verbesserte Putzeigenschaften ermöglicht worden. Bei **INTRASIT® RZ2 55HSP** handelt es sich um einen neuartigen Klimaleichtputz, der im System mit **INTRASIT® Aquarol 10A** und dem Dichtmörtel **INTRASIT® RZ1 55HSP**, wandseitig den kapillaren Feuchtigkeitstransport deutlich reduziert und raumseitig, aufgrund der erhöhten Wassereindringtiefe, eine gute Klimaregulierung (Anti-Schimmeleffekt) gewährleistet.

- Hohe Ergiebigkeit durch niedrige Frischmörteldichte
- Schnelles Anziehen und zügiger Erhärtungsverlauf
- Durch Faserarmierung gleichmäßige, schwindarme und rissfreie Aushärtung
- Hohes Salzspeichervermögen durch Mikroporenstruktur
- Gebremste, kapillare Wasseraufnahme bei hoher Wasserdampfdurchlässigkeit
- Wirkt ausgleichend auf Schwankungen des Raumklimas
- Streichfertige helle Oberfläche, kein Feinputz erforderlich

Anwendung

INTRASIT® RZ2 55HSP zur Sanierung von salz- und feuchtebelasteten Wandflächen im Innen- und Außenbereich.

- Als Bestandteil des Ruck-Zuck-Saniersystems zur Herstellung eines porenhydrophoben Leichtputzes mit salzspeichernden und klimatisierenden Eigenschaften
- Als faserverstärkter Sockelputz für die Anwendung innen und außen
- Zur gewichtsreduzierten Egalisierung und Ausbesserung von Mauerwerk und Porenleichtbeton

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	15 kg
Lieferform	36 Sack/Palette
Farbton	naturweiß
Schüttdichte	0,6 kg/l
Frischmörteldichte	0,8 kg/l
Trockenmörteldichte	0,72 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit ¹⁾	30 - 45 Minuten
Erstarrungsbeginn ¹⁾	ca. 1,5 Stunden
Erstarrungsende ¹⁾	ca. 3,5 Stunden
Biegezugfestigkeit n. 28 d ¹⁾	2,1 N/mm ²
Druckfestigkeit n. 28 d ¹⁾	4,9 N/mm ²
Haftzugfestigkeit auf -RZ1 55HSP n. 28 d ¹⁾	0,25 N/mm ²
Brandklasse	A 1
Wärmeleitzahl	0,148 W/m ² K
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	8
Wasseraufnahme n. 24 h	2,73 kg/m ²
Luftporengehalt	32 %
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch	ca. 6,5 kg/m ² /cm Schichtdicke
Ergiebigkeit	15 kg ergeben ca. 21 l Frischmörtel

¹⁾ Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Putzreste, lose Teile, Staub vollständig entfernen. Altputz in einem Radius von 80-100 cm über die Schadensstelle hinaus abschlagen. Mürbe Mauerwerksfugen 2-3 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen. Untergründe grundsätzlich mit **INTRASIT® Aquarol 10A** grundieren und nachfolgend einen netzartig deckenden Spritzbewurf aus **INTRASIT® RZ1 55HSP** auftragen. Bei stark saugenden Untergründen ist **INTRASIT® RZ1 55HSP** als Haftbrücke im Schlämmverfahren aufzubringen. Schlämmaufträge sind zur Verbesserung der Haftung von **INTRASIT® RZ2 55HSP** mit einem Haftspritzbewurf aus **INTRASIT® RZ1 55HSP** zu versehen. Mit **INTRASIT® RZ1 55HSP** vollflächig gespachtelte Flächen müssen waagrecht aufgekämmt werden. Alternativ kann nach einer Wartezeit von ca. 45 Minuten ein Haftspritzbewurf aus **INTRASIT® RZ1 55HSP** erfolgen. Dieser sollte netzartig (ca. 70 % Deckung) aufgebracht werden. Nach 1 Stunde Aushärtezeit kann der Putzauftrag erfolgen.

Verarbeitung

- INTRASIT® RZ2 55HSP** in Wasser einstreuen und 2 bis 3 Minuten mit einem Rotoquirl (400 - 600 UpM) intensiv mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht. Die Verarbeitungskonsistenz stellt sich während des Mischvorganges ein. Wassermenge einhalten. Empfohlenes Mischungsverhältnis:
15 kg **INTRASIT® RZ2 55HSP** : ca. 6 l Wasser
- INTRASIT® RZ2 55HSP**, je nach Untergrund und Salzbelastung, in einer Gesamtputzdicke von 10 bis 25 mm auftragen. Bei hoher Salzbelastung empfiehlt sich ein 2-lagiger Putzaufbau. Dazu wird die 1. Putzlage waagrecht aufgekämmt. Der Auftrag der 2. Putzlage erfolgt nach Durchtrocknung der 1. Lage.
- Oberfläche lot- und fluchtgerecht abziehen. Mit mattfeuchtem, roten Schwammbrett abreiben. Durch die feinkörnige Struktur des Putzes sind, je nach Endbehandlung, streichfähige Oberflächen zu erzielen.
- Nach Durchtrocknung der Putzflächen kann eine Grundierung mit **INTRASIT® Aquarol 10A** zur Oberflächenverfestigung sowie ein Schlussanstrich mit **INTRASIT® SE-SF 70A** erfolgen. Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke von $s_d < 0,2$ m darf bei Einsatz anderer Beschichtungen nicht überschritten werden.
- Arbeitsgeräte und Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® Aquarol 10A
INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® SE-SF 70A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen. Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen den Abbindeverlauf.
- Bei hoher Salzbelastung ist ggf. eine mehrlagige Ausführung mit **INTRASIT® RZ2 55HSP** erforderlich.
- Feine Haarrisse können entstehen. Sie sind unbedenklich, da sie die Funktionsfähigkeit des Putzes nicht beeinträchtigen.
- Wassermenge einhalten. Überdosierung führt zu erhöhter Schwindung und kann Rissbildung verursachen.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Faserfüllstoffe, Leichtfüllstoffe, Luftporenbildner, HS-Puzzolane

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Hersteller

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90
hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 2.2021